Biotopname
Kliffkomplex südwestlich von Sandorf

Standort /Geologie
Stauchendmoräne am Boddenrand

X

TK10 0209 - 343 - **Biotop-Nr.** 4010

Anschluß in TK

Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland
122

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161 -	0985
Größe in ha	0 ,	0798
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Lancken-Granitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08912

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	3	LSG	1	BR	1	FFH-Geb.	3
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	KKI	VQF								WQT FQS
%	99	1								

Vegetationseinheiten
Waldrispengras-Eichenwald; Schlehengebüsch; Bachehrenpreis-Quellflur

Habitate + Strukturen	HDX	HSE	HSO	HZR	HTA	HTB	HTL	HAO	

Beschreibung / Besonderheiten
Der kleine Kliffkomplex stellt einen Steilhang mit Südost-Exposition dar. Im Westen befindet sich am Fuße des inaktiven Kliffs ein Quellbereich auf ebener Fläche. Das Kliff besteht aus frischen Sanden, während der Quellbereich durch nassen bis überfluteten Schlamm gekennzeichnet ist. Landwärts ist das Biotop Bestandteil einer Eichengehölzgruppe. Zum Bodden hin schließen sich Schilfröhrichte an. Im Westen hat das Biotop auch Ackerflächen-Kontakt. Das inaktive Kliff wird von einem Waldrispengras-Eichenwald eingenommen. Im Westen befindet sich darauf auch ein Schlehengebüsch. Der Quellbereich des Biotops wird von einer Bachehrenpreis-Quellflur geprägt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0209 - 343	- 4010

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
k		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
	g	SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Prunus spinosa, Quercus robur

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Poa nemoralis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Crataegus monogyna, Angelica archangelica, Eupatorium cannabinum, Solanum dulcamara, Fraxinus excelsior, Berula erecta, Festuca gigantea, Urtica dioica, Rosa canina, Carex acutiformis, Geranium robertianum, Veronica beccabunga, Rubus fruticosus, Dactylis glomerata, Geum urbanum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.09.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0